

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und die priester eliachim. vñ maasia. vñ miamin  
michea. elioenai. zacharia. anania. in dē hörnern  
vñ maasia. semeia. vñ eleazar. vñ azi. vñ iohannan.  
vñ melchia. vñ elan. vñ ezer. vñ die singer  
ſungen ekerlich. und iezraia der fürgesatzt. vñ  
die opfferten an dem tag grosser opffer. Und  
wurden erfrewet. Wān got het sy erfrewet mit  
einer grossen frewd. vñ auch ir weyber. und ir  
kinder würde erfrewet. vñ die frewde iherusalē  
ward verz erhōret. vñ an dē tag zeletē sie man  
über die schatzkammer des schatzes. vñ zu den  
opffern. vñ zu den ersten früchten. vñ zu den zehenden.  
das sie eintrügen durch sie die fürsten  
der statt in der zyere. wirkung d̄ gnad. dy prieſter  
vñ die leuiten. Wān iuda ward erfrewet in  
den priestern. vñ in den leuite. die da stundē ge-  
genwürtig. vñ behütten die behütung ihs gotz  
vñ die behütung der reynigung. vñ dy singer vñ  
die torwertel. nach dē gebott dauid. vñ salomoſ  
nis seins suns. wān in dē tagē dauid. vñ asaph  
warē gesetzet fürstē der singer von dē anfang  
in dē gesang d̄ lobenden. vñ d̄ bekennendē got.  
vñ alles iſrahel in den tagen zorobabel. vñ zu  
den tagen neemie. das gab die teyl den singern  
vñ den torwerteln durch einen yegliche tag. vñ  
heyligten die leuiten. vñ die leuiten heyligte dy  
sun aaron.

**Das. XIII. Capitel. w̄ Das**  
volck hōret lesen das buch d̄ gesetz moysi. Und  
wie neemias in der zeyt nit was in iherusalem.  
Und wie er nach seiner widerkunft. die schatz-  
kammer heyliget. und zwang zuſeyn den sab-  
bath. und straffet die. die frembde weyber ver-  
treuet hetten. vñ darumb warff er auf dē sun  
ioiada. d̄ sannaballaths eydē was.

**N**o an dē tag ward  
gelesen in dem buch moysi. das es d̄  
volck hōrt. vñ es ward funden geschri-  
ben in im. d̄ die ammoniter vñ dy moabiter nit  
füllen eingeen in die kirche gottes. vntz ewig-  
lich. Darumb das sie nit entgegē kyeffen dē ſü-  
nen iſrahel mit brot vñ mit wasser. vñ bestellten  
wider sie balaam in zuſluchen. vñ unſer gott ke-  
ret den fluch in eine ſegen. Und es geschah da  
ſie hetten gehōrt die ee. Sie ſchydē einen yeg-  
lichen frembde von iſrahel. Und über das waſ  
eliasib der priester. d̄ da w̄ ein fürgesatzt in  
der schatzkammer des haroſs unſers gotz. und

ſinchſt thobie. Darumb er macht in ein groſſe  
ſchatzkammer. vñ da warē ſie vor im darein le-  
gen. dy gabe vñ den weyrach. vñ die vaf. vñ den  
zehenden des traydes. des weyns. und des öls.  
vñ dy teyl der leuite. vñ der singer. vñ d̄ torwar-  
ter. vñ dy erſte priesterlichen frucht. Wān in al-  
len diſen dingē. was ich nit in iherusalem. wān  
in dē zweyunddreyſigſte iar. artharrerſis des  
kunigs der babylonier kam ich zu dē kunig. vñ  
an dem ende der tag. batt ich den kunig. vñ kam  
in iherusalem. vñ ich vernam das vbel. daz da  
het gethan eliasib. thobie. das er im machet ey-  
nen ſchatz in den höfen des haroſs gots. vñ es  
was mir geſchen ein groſſ vbel. Und ich warff  
auf vō d̄ ſchatzkammer dy vaf des haroſs tho-  
bie. vñ ich gebot. vñ ſie reynigten die ſchatzkam-  
mer. vñ ich widerbracht do die vaf des haroſs  
gots. daz opffer. vñ den weyrauch. Und erkant  
das die teyl. der leuiten nit waren gegeben. und  
ein yeglicher w̄ geſlohen in ſein gegeben vō den  
leuite. vñ von dē singern. vñ von den dy da dien-  
ten. vñ ich tett die ſach wider dy meyſterschafft  
vñ ſprach. Warumb haben wir geſlaſſen das  
haroſs gotz. vñ ich ſammelt ſy. vñ hyeh ſysteem  
in iren ſcharen. oder ſtanzen. vñ alles iuda zu-  
trug in die ſtedel den zehend des traydes. des  
weyns. vñ des öls. vñ wir ſetzten über dy ſtedel  
ſelemia. den priester. vñ ſadocch den ſchreyber.  
vñ phadaiam. von den leuiten. und bey in anan.  
den ſun zachur. den ſun mathanie. wān ſie warē  
beweret getrew. vñ in würde empfolken dy teyl  
irer brüder. O mein got gedēck mein umb ditz  
ding. vñ nit vertylge mein barmhertzigſt. die  
ich tett in dem haroſs meins gotz. vñ in ſeinē ge-  
ſetzen. Ich ſah in den tagen. in iuda. die da tra-  
ten die preſſen am sabbath. vñ trugen die haroſ-  
ſen. vñ luden auff die eſel. weyn. vñ trauben. vñ  
veygen vñ ein yeglich burde. vñ trugen ſy in ihe-  
rusalem an dem sabbath. Und ich bezevgt in.  
das ſy verkaufften an dem tag. an dem gezeime  
zuuerkauffen. vñ die thyri. die da wonten in  
vñ trugen ein die viſch. vñ alle fayle pfeinwert  
vñ verkaufften ſye des sabbathſ den ſänen in  
da und iherusalem. Und ich ſtrafft die besten  
iuda. Und ſprach zu in. Was ist d̄ vbel ditz  
das ir thūt. und vermayliget den sabbath. Er-  
ten den mit unſer veter diſe ding. und unſer gott  
zufür über uns alles ditz vbel. und über diſe  
stat. Und ir zuleget den zorn über iſrahel. ver-  
mayligend dē sabbath. vñ es ward gethan. dō